Forum der Leser

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Zoom : Zeitschrift für Film**

Band (Jahr): **36 (1984)**

Heft 13

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

FORUM DER LESER

Antwort auf «Enttäuschte Erwartungen»

Im Forum von ZOOM 7/84 beklagt sich Huldrych Blanke über das Feuilleton in der *Basler Zeitung,* konkret über das Fehlen literarischer Originalbeiträge, objektiven Schauspielrezensionen (wobei man sich allerdings gerade hier fragen müsste, ob das Wort «objektiv» angebracht ist) und über mangelnde angemessene Filmkritik. Im dritten Abschnitt seines Beitrages weist der Verfasser darauf hin, dass im Café, in dem er früher nach einer Theaterpremiere noch eine andere Zeitung konsultieren konnte, heute nur noch der *Blick* und «höchst selten *AZ* und *Nordschweiz»* zu finden sind. Dabei darf doch darauf hingewiesen werden, dass sich gerade die *Nordschweiz* schon früher während der Redaktionszeit von Heinz Löhrer und – vielleicht noch in verstärktem Masse seit der grossen Basler Zeitungsfusion von 1976 – sehr Mühe gibt, ein auf die Region ausgerichtetes Theater- und Filmfeuilleton anzubieten, das sich sehen lassen darf und in der Tat wert wäre, mehr gelesen zu werden. Paul Schorno und manche andere Mitarbeiter engagieren sich seit Jahren. Das Echo, das sie verdienten, bleibt freilich aus, ausser man sei für einmal nicht einverstanden. Wenn mir Huldrych Blanke mitteilt, um welches Café es sich handelt, in dem er gerne nach Premieren die *Nordschweiz* läse, werde ich dafür besorgt sein, dass er sie regelmässig dort vorfindet, damit ihr Wort etwas weniger apokryph bleibt.

Arnold B. Stampfli, St. Gallen

Neue chinesische Animationsfilme im SELECTA-Verleih

Der Affe fischt den Mond im Wasser

Zhou Keqin, China 1981; farbig, Lichtton, 10 Min., ohne Sprache. Fr. 26.–.

Im Urwald möchte ein Affe den Mond einfangen. Seine Gefährten wollen ihm helfen, aber sie erreichen ihn nicht. So kommen sie auf die Idee, ihn mit Hilfe einer Melonenschale im Wasser zu fischen ... (Ab 6 Jahren)

Der Kampf zwischen Schnepfe und Muschel

Hu Jinqing, China 1983; farbig, Lichtton, 10 Min., ohne Sprache. Fr. 26.–.

Die chinesische Version des Sprichworts: Wenn zwei sich streiten, freut sich der Dritte. (Ab 8 Jahren)

Drei Mönche

A Da, China 1981; farbig, Lichtton, 19 Min., ohne Sprache. Fr. 26.–.

Nach einer chinesischen Volksweisheit, wonach ein Mönch zwei Eimer mit Wasser tragen kann, zwei werden die Last teilen; kommt aber ein dritter hinzu, will keiner auch nur das Wasser schöpfen. (Ab 8 Jahren, Jugendliche, Erwachsene)

Die Flöte des Kuhhirts

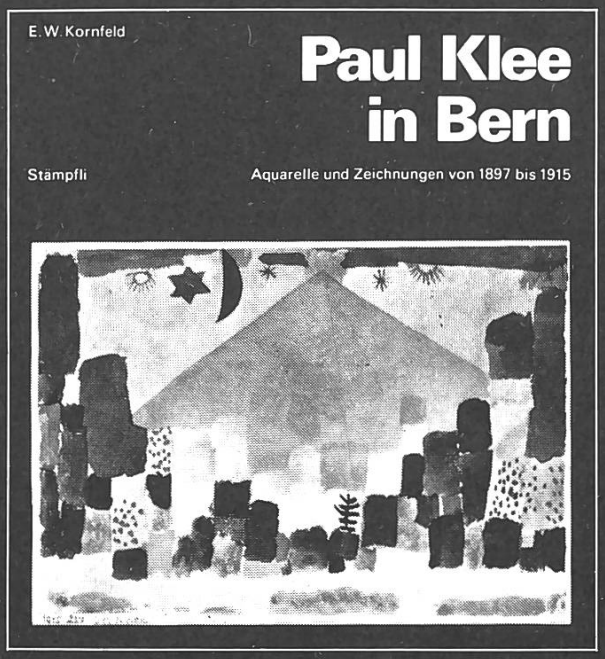
Te Wei, China 1960; farbig, Lichtton, 24 Min., ohne Sprache. Fr. 27.–.

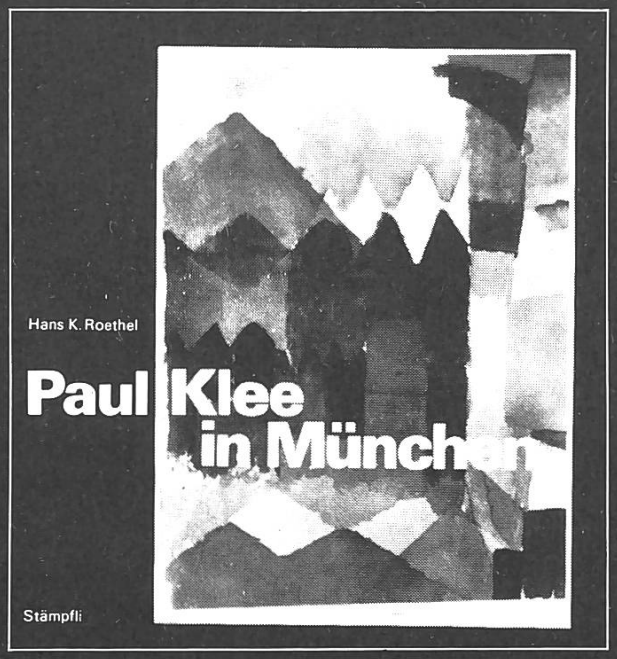
Mit dem traditionellen Stilmittel der chinesischen Tuschmalerei erzählt der Film in ungemein poetischer Art den Traum eines kleinen Kuhhirts: Er geht seiner entlaufenen Kuh nach, überquert dabei Flüsse und Schluchten und begegnet einer Vielfalt von Pflanzen und Tieren. (Ab 8 Jahren, Erwachsene)

SELECTA-Verleih
8, rue de Locarno, 1700 Fribourg
Tel. 037/22 72 22

AZ
3000 Bern 1

Zwei Bücher, die uns den Menschen und den Maler Paul Klee näherbringen





Eberhard W. Kornfeld
Paul Klee in Bern
Aquarelle und Zeichnungen 1897–1915. 2., erweiterte und überarbeitete Auflage, 88 Seiten, 8 farbige und 30 schwarzweisse Abbildungen, 4 Photos, lam. Pappband, Fr. 38.–

Hans Konrad Roethel
Paul Klee in München
140 Seiten, 12 farbige und 41 schwarzweisse Abbildungen, 6 Photos, laminierter Pappband, Fr. 45.–

Geschenkkassette: Beide Bücher in farbig bedruckter Geschenkkassette, Fr. 78.–

In allen Buchhandlungen erhältlich

Verlag Stämpfli & Cie AG Bern